



Ist das Abbild
Gottes,
das Abbild
der Liebe,
in mir, der (die) ich mich als Christ
(in) bezeichne?

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen

Einführung

Diese Betrachtungen entwickeln den Inhalt der geistigen Exerzitien, die im Mai 2003 mit Marianitinnen und Johannissen unter der Leitung von Padre Gianfranco Verri durchgeführt wurden.

*Die Betrachtungen sind aus folgendem Text entnommen worden:
„Ist das Abbild Gottes, das Abbild der Liebe, in mir, der (die) ich
mich als Christ (in) bezeichne?“
den Anna Maria Ossi im Jahre 1979 erhalten hat.*

1. Betrachtung

Der Mensch ist Abbild Gottes

Abbild Gottes ist das Leben von Ewigkeit und für die Ewigkeit. Das Abbild Gottes ist Auflösung eines jeden Problems, denn es ist unendliche Weisheit, die die Welt zurückweist, denn die Weisheit Gottes ist gegenseitige Liebe.

Die Liebe verleiht dem menschlichen Sich - Schenken, dem menschlichen Sich - Verstehen, dem Sinn der Brüderlichkeit, dem gegenseitigen Vertrauen Würde, die dahin führt, sich für den anderen nützlich zu machen. Jesus bietet alles für eine heitere, gelassene Auffassung des Lebens, für eine innere Harmonie an, die alles vereinigen, denn das ist Liebe. Dies ist das einzige Gefühl, das die Individualität mit der göttlichen Wärme verschmilzt, um sie dermaßen mit einer aufrichtigen und selbstlosen Beziehung auszustatten, dass Trostlosigkeit, Einsamkeit und Betrübnis, allein zu sein, vernichtet werden.

Liebe bedeutet Verzicht auf sich selbst für ein weites, vollkommenes geistiges Sich- Schenken, das dem Nächsten zu erkennen gibt, dass das tägliche Leben allen die Möglichkeit eines Lächelns schenkt. Der Nächste selbst ist euer Lächeln für eine Freude, die jedem die Sensation schenkt, auf würdige Weise am Dienst des Nächsten beizutragen, der nie euer Gebieter oder Untergeordneter ist. In der Tat vereinigt das Eins-Sein in der Liebe und annulliert die Ungleichheit der Rechte, denn jeder Mensch ist Geschöpf Gottes.

Macht aus eurem Leben den Höhepunkt einer jeden Tugend. Ihr werdet damit eure Seele mit so großen Tugenden schmücken, die besonders in der Liebe, Barmherzigkeit und Demut die größte menschliche Verwirklichung finden.

Somit wird euer Strahl entstehen, der euren Nächsten nicht zum Erstarren bringt, sondern ihn mit eurer Liebe erwärmt.

Ich, Jesus, erbitte in euch die Liebe, um in euch den Ausdruck der freudenvollen Glorie zu haben.

Die Liebe ist das Geschenk Gott Vaters;
das wunderbare Licht Jesu;
die Weisheit des Heiligen Geistes.

Das Bildnis der Liebe ist das Bildnis, das der Mensch von sich geben muss, um würdiges Abbild Gottes zu sein.

2. Betrachtung *Einziges Reichtum, der Göttliche Wille*

Gott hat euch nach Seinem Abbild geschaffen; Er hat euch mit materiellen und geistigen Gaben überhäuft. Wie könnt ihr es wagen, euch mit Hochmut zu brüsten? Nur Er allein kann euren Wert bestätigen, wenn ihr mit den erhaltenen Gaben jenen Gebrauch gemacht habt, der Seinen vollkommenen Willen widerspiegelt. Ich, Jesus, habe menschliches Aussehen angenommen, denn Ich glaube an den Wert des Menschen, denn er ist das Werk Meines Vaters und daher vollkommenes Werk. Die Liebe zu Gott stellt das verirrte natürliche Gleichgewicht des Menschen wieder her und beendet in der Glorie seine Existenz. Jesus nimmt den Willen zur Vollkommenheit derjenigen auf, die ihre eigene zerbrechliche Natur erkennen.

Bittet Gott demütig darum, euch nach Seinem Willen zu benützen, um Ihm die Möglichkeit anbieten zu können, Seinen Plan für euer gemeinsames Interesse vervollständigen zu können.

Die Liebe zu Gott vervollständigt die Vollkommenheit.

Nur durch Hochmut laufen viele Seelen Gefahr, verloren zu gehen.

Nur mit Mühe nimmt der menschliche Verstand den Göttlichen Willen auf, da er die vollkommene Liebe nicht begreift.

Der Göttliche Wille grenzt die menschlichen Horizonte nicht ein, sondern öffnet sie der Wahrheit und der Größe grundlegender Logik, ohne die das vollkommene Gleichgewicht unterbrochen wird.

Zu leben, bedeutet, an den Göttlichen Willen zu glauben, für eine vollkommene Liebe, für jene Wundertaten, die euer eigenes Staunen gegenüber der ganzen Schönheit des Universums übertreffen, denn nur eure Seele und eure Liebe zu Jesus sind universale Schönheit.

Alle sind Besitzer der Schönheit der Welt, wie alle reich an der Liebe Jesu sind.

Wenn Jesus der Reichtum eures Herzens genügt, warum plagt ihr euch so um den Wettlauf des Geldes, das auf fatale Art einen bitteren Nachgeschmack hinterlässt?

Viele Seelen leben glücklich, indem sie sich selbst dem anderen schenken, da sie nichts anderes zu verschenken haben.

„Jesus, komm in uns, bereichere uns nur mit Deinem Willen, damit wir nur den Reichtum suchen, Dich zu lieben!“

3. Betrachtung Die Kraft der Vergebung

Sich der Liebe Jesu anzuvertrauen, bedeutet, die höchste Einfachheit zu leben, und deshalb wird jede Sorge hinfällig, das scheinen zu wollen, was ihr nicht seid. Seid euch dessen gewiss, dass jene, die euch beleidigen wollen, sich zuerst mit der göttlichen Vorsehung auseinandersetzen müssen, die euch gewiss beschützt, wenn ihr euch Ihr anvertraut.

Den Nächsten zu lieben, bedeutet, fähig zu sein, die Leiden anderer anzuhören und zu verstehen, um so wieder ein Lächeln auf ihrem Mund aufkommen zu lassen.

Ich, Jesus, lächelte den Menschen Meiner Zeit zu, obwohl Ich wusste, dass sie Mich kreuzigen würden.

Mein Lächeln gilt, eure Schwäche zu kennen und gilt dem Versuch, euch durch Verständnis und Liebe wieder zur Vernunft zu bringen; gilt, euch Meine ständige Freundschaft anzubieten; gilt, euch zu zeigen, dass es, wenn man liebt, trotz Schmerz, Beleidigung und Tod einfach ist, zu verzeihen.

Wenn euch das Böse durch ein tragisches Vergnügen doch noch treffen **will, dann begnügt euch zu bitten: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk 23,34)**

Erleichtert den weniger Gutmütigen die Möglichkeit, Jesus durch die Güte und durch die Gewissheit zu erkennen, dass die Vergebung die einzige durchzuführende Schlacht ist, um das Böse zu zerstören.

Jesus erwartet von euch nicht die Schwachheit der Hasen, sondern die Kraft der Großen, denn die Vergebung ist nicht einfach.

Jesus hat als höchster Erlöser Seine Vergebung allen Menschen geschenkt, mit Seiner unerschöpflichen Kraft zu lieben und mit der Gewissheit, dass die Liebe optimistische Kraft ist, die eine unendliche Zahl von Seelen zu Gott erheben lassen wird.

Fähig zu sein, auf sanftmütige Weise zu verstehen und fähig zu sein, den Nächsten zu lieben, auch wenn er euch unbewusst kreuzigt, ist Kunst zu lieben und bedeutet, imstande zu sein, so wie Jesus zu verzeihen, Der beleidigt wurde und darüber betrübt war. Die Gelassenheit und Sanftmut der Vergebung schenken wieder die Freude am Leben und erweitern euer Herz für immer reifere und verantwortungsvollere Entscheidungen.

Die Verdammnis ist ewige Verzweiflung: wie kann sie der Glückseligkeit vorgezogen werden, nur weil man an die Kraft der Vergebung nicht glauben wollte, in der Annahme, dass es Schwäche wäre?

Vertraut der Vergebung die Hoffnung der Rettung an, als Rettungsboot des Herzens.

4. Betrachtung

Das Licht des Glaubens

Der Glaube ist die Schatzkammer der mystischen Freude, ist unberührte Spitze für die Eroberung der ewigen Liebe.

Alle kommentieren den Glauben, wenige leben ihn, andere vergessen ihn. In euch, o meine geliebten Kinder, nimmt er Flügel an, um sich zu Füßen Jesu niederzuwerfen, Der euer freudenvolles Flügelschlagen als trostreiche Feststellung aufnimmt, dass doch noch ein bisschen Glaube herrscht.

Wünsche und Hoffnungen verwirklichen in Mir den Sauerteig für einen Glauben, der alles erlangt.

Liebe zu Jesus bedeutet, im Glauben zu leben, bedeutet, mit Glauben im Namen Seines Beispiels zu wirken.

Jesus bewirkt in euch das Wunder des Glaubens, der dem menschlichen Leben eine freudenvolle Dimension schenkt. Das Herumschweifen ist möglich, denn wo immer Gott ist, dort ist Platz für eine grenzenlose Liebe.

Seiet liebe, aufrichtige Seelen, die sich bemühen, all das zu erneuern, was das Licht des Glaubens hindert, durchzudringen und das wie frisches und heilkräftiges Wasser zwischen den durch das Mitgefühl entstandenen Deichen fließt.

Marial... Reines Licht, schneeweißer Strahl der Hoffnung für den Sünder, der in ihr die unbefleckte Spitze des Glaubens findet und wie klares Wasser jedes Herz reinigt.

Die Erkenntnis über Jesus durch den aufrichtigen Glauben zu vertiefen, schmilzt das Herz mit großer menschlicher Wärme, das den liebevollen Blick Jesu kennt.

Heilig ist jener, der im Glauben den Sinn seines Lebens verankert und dafür die Verpflichtung der Liebe eingeht.

Pflückt den Glauben wie eine Blume: das ist der Duft des Paradieses, das ist das Zeichen, dass ihr die göttliche Natur Jesu und die Liebe liebt.

Schenkt Gott auf großzügige Weise das Beste eures Glaubens, denn auch der Glaube ist Sein großzügiges Geschenk.

Seiet ein Liebesbündnis. Das Leiden trübe nicht euer Wirken, denn im Leiden verwirklicht der Glaube die Fähigkeit, die unendliche Güte Jesu vollständig zu verstehen.

5. Betrachtung *Jesus, einziger Regisseur*

Auf großzügige Weise bietet euch die Erde den fruchtbaren Boden im Schatten von tausend und abertausenden von Bäumen an, die imstande sind, für euch in jeder Jahreszeit eine andere Frucht heranreifen zu lassen. Verschiedene Bodenarten, verschiedene Fruchtarten, verschiedene Jahreszeiten, mit verschiedenem Geschmack, verschiedenen Farben, verschiedenen Gesinnungen, Freuden und Leiden. Einziger Regisseur, Jesus, Der beisteht und hilft, Gott in allen Verschiedenheiten zu erkennen.

Die Erde und der Same schenken dem Menschen reiche Ernten. Der Mensch (die Erde) und Jesus (der Same) werden Gott eine reiche Ernte von heiligen Seelen schenken.

Besiegelt mit der göttlichen Liebe ein Bündnis für die Rückkehr zu einem grenzenlosen Glauben, der imstande ist, jeden Gedanken, jede Freude und jede Betrübnis mit Jesus zu teilen.

Jesus ist der Same für die Seele, die auf großzügige Weise alles austeilend und schenken will, da sie die Gewissheit hat, dass sie alles schenken kann, weil Jesus in ihr alles aufblühen lässt.

In Jesus ist das Lächeln des ewigen Frühlings, die Fülle und das menschliche Heranreifen zur Nächstenliebe, die euch einen Sommer voller Früchte anbietet. In Jesus ist der üppige Weinstock, der euch mit seinen Reben umgibt und der stolz darauf ist, seine üppigen Trauben zu zeigen. Jesus ist brennendes Feuer für einen Ofen, der die bittere Kälte eisiger Winter vergessen lässt.

Träumt von der Rückkehr eines erhofften Frühlings des Herzens; lasst euch von den blendenden Strahlen erleuchten, die euch nur Jesus schenken kann. Bezeugt das reiche und süße Aroma Seiner Liebe, das ihr im geweihten Kelch verkosten könnt.

In eure Herzen werden sich nie mehr die traurigen Schatten des Winters versenken, denn es wird nur mehr die Wärme des ewigen Frühlings sein. Jesus überflutet alles mit Licht; Er löst Sich vom Menschlichen, da Er göttlich ist, Er löst Sich vom Göttlichen, weil Er menschlich ist: Synthese von erhabenen Möglichkeiten für eine Betrachtung, die Rettung zeugt.

Ich, Jesus, bin ihr, die ihr Mich liebt, Ich bin Gott, Der euch liebt für eine Veredelung der Liebe, die der Welt und dem ganzen Universum einen Sinn des Lebens schenkt, denn das Leben hat weder einen Sinn noch die Möglichkeit, ohne Liebe bestehen zu können.

6. Betrachtung

Die Macht der Liebe

Jesus wird jeden Weg zu einem einzigen Ziel zusammenlaufen lassen: die Liebe. Die Liebe ist bedeutungsvoller Anziehungspunkt, der selten auch das trockenste Herz unberührt lässt.

Die Liebe ist strahlender Punkt wie ein Stern, der sich in der dunklen Nacht für eine Orientierung zeigt, die nur zur Rettung führt.

Jesus schenkt die Liebe; Königin ist jene Seele, die sie mit jener Würde lebt, die ihr zusteht. Jesus, der Herr des Himmels und der Erde, schenkt allen die Liebe im Licht des Tages, im Wasser des Lebens, denn Er möchte, dass ihr Teil Seiner Selbst seid, Er, Der die universale Liebe ist.

Jesus erzeugt in euch den notwendigen Antrieb der Freude, um euch verstehen zu lassen, dass Er es ist, Der wirkt, damit ihr die Freude für immer besitzen könnt - wenn der Grund der Freude in euch die ewige Liebe ist, die ihr Jesus schenken wollt. Jesus ist Zielsetzung aller Glückseligkeit. Nur die Liebe wird der entschlossene Verzicht auf das Böse sein, die dem menschlichen Antlitz den sanftmütigen Ausdruck des Antlitzes Jesu verleiht.

Die Liebe wird euch zu einem neuen Leben voller Freude erwecken. Die Menschheit ist dabei, sich allmählich das richtige Ausmaß zu erobern, indem sie den Wert des Glaubens, die Macht der Hoffnung und die reine Liebe der Barmherzigkeit wieder entdeckt. So also klingt die Formel, die synthetisch so ausgedrückt wird: Den Wert der Macht der reinen Liebe wieder zu entdecken.

Das Leben ist eine Prüfung, um festzustellen, in welchem Ausmaß ihr euren Nächsten liebt, um das Recht zu haben, von ihm als Bruder betrachtet zu werden. Die universelle Liebe Jesu ist von der menschlichen Undankbarkeit hintergangen worden, die in Jesus noch nicht die Liebe, die Rettung zu erkennen weiß.

Ermahnt euch gegenseitig; erkennt, welchem enormen Fehler die Welt entgegengieht, wenn sie den einsamen Weg des Atheismus, des Materialismus geht, deren einziges Ziel die moralische Zerstörung ist.

Jesus allein ist das zu erreichende Ziel, um Ihn unendlich zu lieben. Ich, Jesus, bin in euch, die ihr Mich als Ziel auserwählt habt und in euch mache Ich den letzten Versuch, die Menschheit zur Liebe zu bekehren.

Dann wird ein Jahrtausend für jene folgen, die Mich lieben, um den wahren Tag genießen zu können.

Unendliche Glorie Gottes wird das Ziel für jene sein, die den Weg der Liebe beschreiten werden.

7. Betrachtung

Das Wort, Quelle des Lebens

Es gibt nur eine Wahrheit, die unumgänglich und durch das Wort wegweisend ist. Sich selbst vortäuschen, dass die Wahrheit und das Wort Jesu nur für die anderen gelten, ist großer Irrtum.

Das Wort Jesu ist für alle; es ist heilig, es ist universal. Jesus sagt mit Einfachheit das, was ihr wissen müsst, darum wird es für euch unmöglich, euch zu rechtfertigen, dass ihr es nicht verstanden habt. Das Wort Jesu ist ein Wasserfall frischen Wassers, das alle erquicken kann.

Es sind Seine Worte, die euch jene Vergebung anbieten, die ihr mutig erbitten möchtet. Es sind Seine Worte, die euch helfen, den Wert der menschlichen Existenz zu erkennen.

Es sind Seine Worte, die euch beleben und euch auf ein zukünftiges Leben hoffen lassen.

Es scheint, als ob das menschliche Herz fähig zur Selbstbeherrschung wäre; doch leider ist es schwach und hat es nötig, sich an die Hoffnung zu knüpfen. Wie viel Trost schenkt euch in dieser Beziehung das Wort Jesu!

Jesus zu lieben, bedeutet, Sein Wort anzuhören, sich an dessen Reichtum, Tiefe und Liebkosung zu ergötzen, die es dem Herzen darbringt, um es aufzurütteln.

Das Wort Jesu ist grundsätzliche Wahrheit, das zu jeder Zeit Weisheit und Lebensquelle ist.

Die Lippen öffnen sich, um das Herz mit dem Leib Jesu zu nähren; aus diesem Herzen kommt dann Sein Wort hervor.

Der Wert eines guten Wortes kann eine Seele retten. Denkt über den großen Wert eurer Worte nach. Euer Reden sei mäßig, vorsichtig und aufrichtig wie euer Herz.

Erinnert euch, dass auf Worte Taten folgen müssen. Jesus hat dem Menschen ein Wort tiefster Liebe geschenkt, dem nur menschliches Unverständnis gefolgt ist.

Wer auf das Wort Jesu nicht hören und achten will, dem schenkt den Klang eurer Gelassenheit und Sanftmut. Sie werden erkennen, dass in ihm die intime Freude ist, die aus eurem Glauben an das göttliche Wort hervorbricht.

Ich, Jesus, sage euch: Liebt und hört auf Mein Wort: Es ist sichere Rettung.

8. Betrachtung *Die Einsiedelei des Herzens*

Die Einsiedelei befriedigt das Bedürfnis des Friedens des Herzens, das Bedürfnis nach Dir, Jesus!

In einer chaotischen Situation ist es nicht möglich, in sich zu gehen und zu meditieren. Auf der ständigen Suche, Liebe einatmen zu können, umhüllt die Leere das Herz. Leer ist der Lärm, denn er isoliert den Verstand mit der Unfähigkeit, Dinge zu erfassen. Zu lieben ist die Synthese ergriffener Sensationen, Inspirationen, Gedankenausdrücke.

Zu lieben ist Gebet. Ein Herzschlag, der Dir, Jesus, zugewandt ist, lässt einem lieblichen Gesang seinen freien Lauf, annulliert den Schmerz, hört auf Deinen Willen.

Jesus erzeugt in euch die Freude, indem Er euch die Erkenntnis schenkt, dass ihr euch selbst eine Zeit gewährt, die ihr nicht zu haben glaubtet, da ihr in tausend täglichen Verpflichtungen verwickelt seid. Die kleine Einsiedelei eines Herzens ist eine Blume, ist Leben.

Wenn ihr Jesus liebt, entsteht in euch jeder gute Eindruck: Der mütterliche Sinn, der tröstende Schleier der Freudentränen, das Aufblühen eines Lächelns, die Freude zum Schenken, das wahre Bedauern über die verlorene Zeit, die Reue, die erneuert, die stärkt und in einer neuen Wirklichkeit entsteht. In jedem, der das laute moderne Getöse hinter sich lässt, entsteht eine Einsiedelei in seinem Inneren, die Friede, Liebe, Gebet und intime Freude erzeugt, die, je mehr sie zum Ausdruck gebracht wird, immer mehr Freude erzeugt.

Stimme ein Lied an, das Freude ins Haus bringt; alle werden euch suchen, um in eurer Gesellschaft zu sein.

Die Frau hat im Leben den Auftrag, Mutter und kluge Ratgeberin zu sein. Warum darf sich die Frau nicht dessen bewusst sein? Bestimmt hat sie nicht daran gedacht, dass ohne sie auch Jesus nicht geboren wäre, um aus einer demütigen Mutter die Königin des Himmels zu machen?

Frauen, auf euch setzt Jesus die Hoffnung eines Werkes des Friedens, das dem Ideal eines glücklichen Lebens entspricht. Eure Rolle verflechtet sich im Leben mit einem Gewebe, das nur die Frau wertvoll und mit geduldiger Hingabe gestalten kann.

Jesus liebt jede mit unveränderlicher Größe, da Er Gott ist. Der Schleier der aufrichtigen Reuetränen wird eure Seele schmücken, die Jesus als Braut lieben will.

9. Betrachtung Die Zeit für Jesus

Es scheint, als ob euer Tag keinen Platz mehr für Jesus hat. Ein langes Leben, das nur für unnütze Dinge verbracht wurde: Dein Geschenk bleibt fruchtlos, wenn du es nicht Jesus anbietest.

Die Liebe zu Jesus erfordert eine Verpflichtung eines kohärenten Lebens, das liebevoll gelebt wird. Den Aufruf aufzunehmen, bedeutet, eure Verpflichtungen mit den besten Vorsätzen so einzurichten, damit Jesus Platz in eurem Leben hat.

Zu sagen: „Ich weiß, dass ich das machen müsste...“ genügt nicht.

Zu sagen: „Ich möchte, aber ich kann nicht...“ ist zuwenig.

Zu sagen: „Ich liebe Dich, Jesus, Du bist mein Atem, mein Leben....“ das ist Liebe!

Die Zeit! Wenn ihr wirklich die Wichtigkeit der Zeit im Leben eines Menschen kennen würdet, würdet ihr auf die Knie fallen für einen Dank ohne Ende. Die Zeit fließt wie ein Fluss, wie eine Lebensquelle schenkt sie Gott Seelen, Jenem, Der Meer der Liebe ist und Der bereit ist, diesen Fluss jederzeit zu empfangen. Ihr denkt an euren Geburtstag und dann vergesst ihr, dass ihr den Startpunkt verzeichnet habt, der mit dem Ankunftsdatum vervollständigt wird. In der Tat ist der Tod die Ankunft bei Gott, nach einer mehr oder weniger langen irdischen Reise. Die Menschen, die daran nicht glauben, gewähren sich nur Freiheit, so als ob die Reise nie enden würde. In eurem Dahineilen, ohne Zeit zu verlieren, vergesst ihr, dass ihr morgen nicht immer die Zeit habt, um **Gott zu sagen:** „Ich bin Dir dankbar, dass ich geboren bin!“, denn die Reise könnte schon beendet sein. Sind die Stunden etwa nicht herbeizusehnen, die euch von der glücklichen Liebesbegegnung trennen?!

Jesus ist die Liebe, für eine Begegnung, die selten verstanden wird. In Jesus wirkt die Liebe Wunder, die auch die bittersten Stunden in eine vollkommene, freudenvolle Erinnerung verwandeln würde. Wisset an Gott zu glauben. Er denkt an alles, indem er Seinen Geist schenkt, um schlafende Seelen zu erneuern, um Trauernde zu trösten, um das Böse zu vernichten, das den Verstand durcheinander bringt: der Egoismus. Seiet großzügig mit der Zeit; schenkt soviel Liebe wie möglich: das ist lebendiges Wasser, das vielen den Durst stillt. Wisset zu lieben! Alles übrige wird ein Ende haben; die Liebe nie, denn sie ist Gott!

10. Betrachtung Danke, Maria!

Die Welt benötigt Zufriedenheit, Heiterkeit, Frische und klare Quellen, die euch an die unbefleckte Reinheit Mariens erinnern.

Jesus ist glorreiche Liebe, Blume des Herzens Mariens, für die Hoffnung, die Freude und die universale Rettung.

Maria pflückt viele Blumen und drückt sie mit dem Herzen voller Liebe an sich, denn in der Hoffnung befinden sich bereits die Rettung und die Liebe. Maria, schneeweißes Licht, wird in euch die zu erleuchtenden Blumen finden und eure Gnade wird vollkommen sein. Liebt in Maria, höchste Schönheit von unübertreffbarer Güte, das Banner des Sieges. Frohlockt in der Gnade, die euch Maria schenkt.

Ich, Jesus, sage zur erblühten Wiese: In euch, kleine Blumen, ereignen sich Wunder des Glaubens. In der Tat erhebt ihr bereits am Morgen die offene Korolle, den offenen Samenboden zum Himmel, um der Welt euren Duft anbieten zu können; er umhüllt die Seele der Braut Jesu.

„Maria, Königin der mit einfachen Blumen gezierten Täler, gewähre uns den Duft jeder Blume, der nicht von ihr, sondern aus Deinem Herzen kommt. Dein schmerzvolles Herz schweigt; nur Dein Duft wird die Menschen die große Wahrheit erkennen lassen.“

Jesus ist die Glorie, Jesus ist die Liebe, Jesus ist das Herz Mariens, Er ist der Same in ihr, für eine Blume, die, um aufzublühen, ihr Haupt beugen und absterben musste.

„Maria, dein geliebter Name ertöne in vollkommener Harmonie von einem Herzen zum anderen, in der aufrichtigen Verdemütigung des eigenen Herzens, das in einem Meer von Schwachheit deinem Herzen Schmerz zugefügt hat.“

Gewähre uns aus deinen heiligen Händen einen Strahl von Gesundheit, nach der sich viele deiner Kinder sehnen, die nicht nur im Geist schwerkrank sind. Dein unermüdliches Wandern, o heilige Mutter, gewähre uns, uns mit dir für einen Freudenzauber ohne Ende zu vereinen: Jesus zu lieben! Du, Mutter der Vollkommenheit der Liebe, der Barmherzigkeit, der Gnade, wie hast du nur so sehr im Schweigen deines Unbefleckten Herzens leiden können und uns mit den Gaben deiner Gnaden überhäufen können? Nun wollen wir zu dir sagen:

Danke, Maria!“

11. Betrachtung *Die Freude am Leiden*

Das Leben einer heiligen Seele ist Abbild Gottes, Antlitz der universalen Liebe, Licht von vollkommener Spiritualität.

Das sind Verflechtungen der Liebe: Das Verlangen des Herzens, die Treue Seines Wortes, der Zauber Seiner Stimme, der Wunsch, Ihm jedes Leid als Gebet zu schenken.

Der Schmerz erneuert viele Herzen. Betrachtet euch nicht als Opfer, sondern seiet heiligmäßig mit Jesus in Seinem tödlichen Schmerz vereint, Der immer wieder die Gnade schenkt, zu neuem Leben geboren zu werden.

Jesus hat Seinem eigenen Antlitz jeden menschlichen Ausdruck verliehen, mit solcher Wirksamkeit, dass jeder in jedem Augenblick des Lebens sich mit Ihm identifizieren kann.

Das menschliche Antlitz wird das Leuchten der Freude, der heiligmachenden Gnade in sich haben, die an der Sonne des Glaubens herangereift ist und durch die Nächstenliebe ausgedrückt wird, die es verstanden hat, mit Jesus das Kreuz zu teilen, um im Leiden eins mit Ihm zu werden, das zur Freude wird.

Jesus hat mit Seinem Leiden nichts anderes als noch strahlender Seinen wertvollen Willen für eure Rettung geäußert.

Abbild der Liebe ist dies, das euch zum Denken anspornen soll, um euch zu einer einzigen Gewissheit gelangen zu lassen: Das ewige Leben.

Das Reich Gottes wirkt auf Erden. Jetzt kann sich die Menschheit noch retten. Maria, die Unbefleckte, wird sich an alle Nationen mit traurigem Aufruf wenden; wer ihn aufnehmen wird, wird gerettet werden.

Schreibt Jesus den Verdienst der universalen Rettung zu. Jesus hat mit Seinem Opfer für alle hingehalten. Nähert euch Ihm! Formt mit euren Herzen den Schild, der die Welt von der Bosheit und von jedem Übel retten wird.

Wie durch einen Zauber wird die Welt an ihrem eigenen Aussehen wieder gesunden. Sie wird nur die himmlische Glorie ersehen. Sie wird Maria mit der Sanftmut der Liebe erwidern.

„Jesus, Maria, reinigt meine Seele!“

12. Betrachtung Komm, Herr Jesus!

Seiet wachsam beim Vorbeigehen Jesu. Erneuert nicht nur die Hosanna-Rufe wie am Palmsonntag. Werdet euch bewusst, dass Jesus vorbeigeht, aber Er wird nicht mehr am Kreuz sterben.

Jesus, Der göttlich mit einem Licht ohnegleichen verklärt ist, wird zurückkehren, um der Welt, die würdig ist, Sein Reich anzubieten. Seine glorreiche Rückkehr ist imminente Wirklichkeit, die jene glücklich macht, die Ihn lieben.

Warum macht ihr ein entsetztes Gesicht? Die Rückkehr Jesu ist nur ein glorreiches Fest. Es ist das Schönste und Wünschenswerteste, das sich die Menschheit erhoffen kann.

Die Rückkehr Jesu ist Anfang des Lebens, das absolut ohne Leiden und Tod sein wird.

Es ist nur ein Überhandnehmen der Liebe und Glückseligkeit.

Es ist Licht im Gegensatz zur Finsternis der Welt.

Es ist nur Paradies.

Und wer nicht daran glaubt? Der wird sicher noch die Möglichkeit und die Zeit haben, umzudenken.

Jesus ist gutmütig; Er benachrichtigt alle, einen nach dem anderen.

Gewiss will Er keinen verdammen, aber Er kann auch nicht fortfahren, die Guten leiden zu lassen für den, der nur ihre Freiheit und die Güte Jesu ausnützt, um Freude daran zu haben, die Liebe zu verneinen.

Die Liebe wird in den neugeborenen Herzen, o Jesus, auf Deine glorreiche Rückkehr verharren! Wo Dein durchbohrter Fuß weiche Rosenblätter vorfinden wird, werden unendliche Küsse die Wunden Deines Herzens bedecken; ein strahlendes Abbild wird mit unendlichem Glanz die Dir zugewandten Augen erfüllen, um die Vergebung zu erbitten, die Deine unendliche Barmherzigkeit dieser ungläubigen Menschheit gewährt hat, seit dem fernen Tag Deines äußersten Opfers.

„**Ich, Jesus, führe euch zu einem sicheren Sieg. Eure einzige Verpflichtung ist die, in Mir das Universum und jedes Leben zu lieben.**

Mich zu lieben, ist Gewissheit, euch selbst zu lieben.

In euch bin Ich und ihr seid in Mir, göttliche Liebe.“

Inhaltsverzeichnis

1. Der Mensch ist Abbild Gottes
2. Einziger Reichtum, der Göttliche Wille
3. Die Kraft der Vergebung
4. Das Licht des Glaubens
5. Jesus, einziger Regisseur
6. Die Macht der Liebe
7. Das Wort, Quelle des Lebens
8. Die Einsiedelei des Herzens
9. Die Zeit für Jesus
10. Danke, Maria!
11. Die Freude am Leiden
12. Komm, Herr Jesus!

2. Ausgabe — **März 2006**

[http: www.sanctusjoseph.com](http://www.sanctusjoseph.com)



Das Abbild der Liebe
ist das Abbild,
das der Mensch
von sich
bezeugen muss,
um würdiges
Abbild Gottes
zu sein